

Anregung zur Hauskirche
am 1. Fastensonntag, 21. Februar 2021

Die Fastenzeit als Vorbereitung auf das Osterfest kann eine Zeit für uns sein das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen in den Blick zu nehmen. Die Texte aus der Bibel können uns dabei begleiten. Im Buch Genesis lesen wir, dass Gott mit Noach, mit allen Nachkommen, mit allen Lebewesen einen Bund geschlossen hat. Dieser Bund, dieser Neubeginn gilt auch für uns. Gott ist für uns da. Er ist an unserer Seite und begleitet uns.



Beginn: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Kommt herbei, singt dem Herrn (GL 140)

Du stehst uns zur Seite - Herr, erbarme dich unser.

Du setzt das Zeichen des Bundes nicht nur in den Himmel, sondern in unsere Herzen. - Christus, erbarme dich unser.

Du zeigst uns den Weg zum Leben. - Herr, erbarme dich unser.

Gebet: Guter Gott, in unserem Leben erleben wir immer wieder Veränderungen. Es geht etwas zu Ende und Neues kann entstehen. In diesem Sinne können wir auch die Vorbereitungszeit auf Ostern sehen. Wir wollen in dieser Zeit wieder neu auf deine Worte achten und uns danach ausrichten. Stärke uns in unserem Bemühen und schenke uns ein offenes Herz. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Herrn und Bruder. Amen.

Lesung (Gen 9, 8-15): Gott sprach zu Noach und seinen Söhnen, die bei ihm waren: Ich bin es. Siehe, ich richte meinen Bund auf mit euch und mit euren Nachkommen nach euch und mit allen Lebewesen bei euch, mit den Vögeln, dem Vieh und allen Wildtieren der Erde bei euch, mit allen, die aus der Arche gekommen sind, mit allen Wildtieren der Erde überhaupt. Ich richte meinen Bund mit euch auf: Nie wieder sollen alle Wesen aus Fleisch vom Wasser der Flut ausgerottet werden; nie wieder soll eine Flut kommen und die Erde verderben. Und Gott sprach: Das ist das Zeichen des Bundes, den ich stifte zwischen mir und euch und den lebendigen Wesen bei euch für alle kommenden Generationen: Meinen Bogen setze ich in die Wolken; er soll das Zeichen des Bundes werden zwischen mir und der Erde. Balle ich Wolken über der Erde zusammen und erscheint der Bogen in den Wolken, dann gedenke ich des Bundes, der besteht zwischen mir und euch und allen Lebewesen, allen Wesen aus Fleisch, und das Wasser wird nie wieder zur Flut werden, die alle Wesen aus Fleisch verdirbt.

Lied: Die Herrlichkeit des Herrn bleibe ewiglich (GL 412)

Evangelium (Mk 1, 12-15): In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm. Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes und sprach: Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium!

Predigtgedanken: siehe Beilage

Fürbitten: Guter Gott, du schenkst uns Halt und Stärke. Dir vertrauen wir unsere Bitten an:

Wir bitten um offene Augen und Ohren, dass wir die Bedürfnisse unserer Mitmenschen wahrnehmen können. - Wir bitten dich erhöre uns.

Wir bitten für uns selbst, dass wir die Verbundenheit mit dir immer wieder spüren können. - Wir bitten dich erhöre uns.

Wir bitten für unsere Verstorbenen. Nimm sie in dein Reich auf und schenke ihnen Geborgenheit und neues Leben. - Wir bitten dich erhöre uns.

Gott und Vater, du nimmst uns so an wie wir sind und ermöglichst uns immer wieder einen Neubeginn. Dafür danken wir dir, heute und alle Tage. Amen.

Vater unser (gefolgt eventuell vom „Lamm Gottes“ und der heiligen Kommunion)

Zum Nachdenken:

Gott verbündet sich

Gott schließt einen Bund
Gott kündigt den Bund nicht auf.
Gott ist treu.

Gott verbündet sich ...
mit Noach im Zeichen des Regenbogens
mit Abraham im Zeichen der Sterne am Himmel
und der Beschneidung
mit Mose und dem Volk Israel im Geschenk der Zehn Gebote
im Neuen Bund, der ins Herz geschrieben ist
im Neuen Bund durch Jesus im Zeichen der Auferstehung
mit uns in den Zeichen von Brot und Wein.

Gott schließt einen Bund.
Gott kündigt den Bund nicht auf.
Gott bleibt treu -
für immer.
(Franz Troyer)

Ausklang zum Nachklang: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.



Gestaltung: Eva-Maria Hinterplattner
Predigt: Harald Prinz
Zeichnung: Waltraud Kim